

In Gemeinden **ohne** Wahlsprengelteilung am Gebäude des Gemeindevahllokales anschlagen. In Gemeinden **mit** Wahlsprengelteilung als allgemeinen öffentlichen Anschlag verwenden.

Gemeindevahlbehörde: Sankt Andrä-Höch

Kundmachung

über Verfügungen der Gemeindevahlbehörde

Anlässlich der Gemeinderatswahlen am 23. März 2025 wird gemäß § 50 Abs. 4 der Gemeindevahlordnung 2009 – GWO, LGBI. Nr. 59/2009, idgF., verlautbart:

Wahllokal(e) und dazugehörige Verbotzone(n):*)

Bezeichnung:	Adresse:	Verbotzone usw.:
1 Gemeindeamt	8444 St. Andrä i.S. 74	100 m
2 Begegnungszentrum Höch	8444 Höch 3	100 m
3 Buschenschank Stezler	8521 Neudorf i.S. 50	100 m

Wahlzeit von 7.30 bis 12.00 Uhr **)

Am Wahltag ist **innerhalb der Verbotzone** (Verbotzone ist das Gebäude, in dem sich ein Wahllokal befindet, ferner der als Verbotzone bestimmte Umkreis) Folgendes **verboten**:

- a) **jede Art der Wahlwerbung**, insbesondere auch durch Ansprachen an die wählenden Personen, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Kandidatenlisten u.dgl.,
- b) **jede Ansammlung von Personen**, sowie
- c) **das Tragen von Waffen jeder Art** (das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von im Dienst befindlichen Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Justizwache nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen).

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 220 Euro, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen, geahndet.

Der Gemeindevahlleiter:


.....

Kundmachung angeschlagen am: 27.01.2025
--

abgenommen am:

*) Weitere Wahllokale auf einem Ergänzungsblatt anführen.

**) Besondere Wahlzeiten neben der Adresse des betreffenden Wahllokales anführen.